Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228544

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Geyersdorfer Straße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 1036; 1037; 1038; 1039; 1040/1; 1028

Bauwerksname Alter Friedhof (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Alter Friedhof: Friedhofsgestaltung, Auferstehungslinde und Lindenallee, zwei Ehrenmale der antifaschistischen Widerstandskämpfer und Opfer des Faschismus, Adam-Ries-Denkmal, Barbara-Uthmann-Grabmal, Grufthäuser und Einfriedungsmauer (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304782, Geyersdorfer Straße 1); ortsentwicklungsgeschichtliche, gartengeschichtliche und sozialgeschichtliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Der Alte Friedhof in Annaberg-Buchholz vor den Stadttoren der Stadt wurde 1506 angelegt und mehrfach erweitert. Von der Innenstadt kommend, führt eine Lindenallee zwischen dem Hospital- und dem Pfarrhaus hindurch, direkt auf die Trinitatiskirche zu. 1789 wurde erstmalig an dieser Stelle eine Allee gepflanzt. 1859 wurde diese erneuert. Dahinter erstreckt sich nach Osten das ehemalige Friedhofsgelände. In den 1950er Jahren wurde der Friedhof geschlossen und Teile davon mit dem neuen Busbahnhof überbaut. Der größere Teil der Anlage wurde zu einem Park umgestaltet. Dabei wurden Elemente des Friedhofs in die Neugestaltung integriert. So blieben u. a. die den verschiedenen Erweiterungsphasen zugehörigen Friedhofmauern und Teile des regelmäßigen Wegesystems erhalten. Außerdem gibt es Reste von Linden-Reihen bzw. -Alleen im Bereich des Neuen Friedhofs sowie Terrassierungen und Stützmauern aus Bruchstein im Bereich des Urnenhains.
Von den ehemaligen kunstvollen Grabmälern des 16. und 17. Jh. sowie von den früheren rundbogigen Nischen (den sog. Schwibbögen) sind nur wenige Reste erhalten. Allerdings gibt es noch einige Grufthäuser im Bereich des Mittleren Friedhofs. Beachtenswert sind einige gusseiserne Platten, die Denkmäler für Barbara Uthmann (von Franz Pettrich) und Adam Ries (von R. Henze). Bekannt sind außerdem die fast 500jährige Auferstehungslinde sowie das Ehrenmal der antifaschistischen Widerstandskämpfer. Obwohl die ursprüngliche Friedhofnutzung aufgegeben und wertvolle Ausstattung verloren gegangen ist, besitzt der Alte Friedhof weiterhin ortsentwicklungs- und sozialgeschichtliche Bedeutung.

LfD/2013/2020

Datierung 1506 (Friedhofsgestaltung); 1579 (erste Erweiterung); 1846 (zweite Erweiterung); 1891 (dritte Erweiterung); 1604 (Grufthaus Fam. Gülden)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 405 430**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Alter Friedhof: Drei Grabhäuser



Fotonummer **DF 405 567**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung Alter Friedhof: Grufthäuschen an d. O-Mauer



Fotonummer **DF 405 581**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung Alter Friedhof: Grabmal Barbara Uttmann



Fotonummer **DF 405 674**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung Alter Friedhof: Gedenkstein für die Opfer des Faschismus

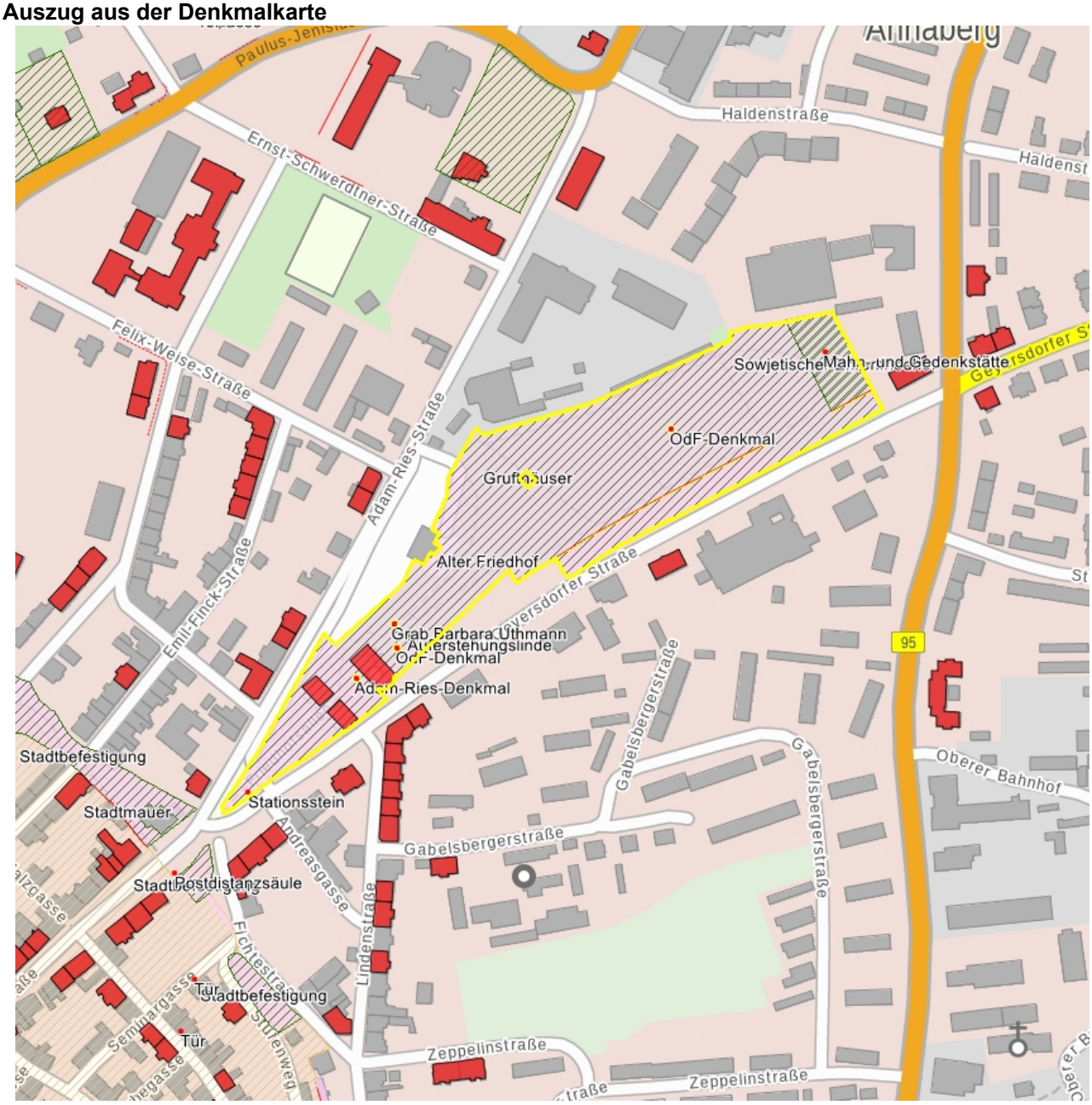


Fotonummer **F 09228544 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung



Fotonummer **F 09228544 H**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.